

Stadtrat Volker C. Koch
Hzg-Albrecht-Str. 22, 85221 Dachau

☎: 0179 – 5251738

Email: spd@volkerckoch.de

Stadtrat Sören Schneider
Bozener Straße 4, 85221 Dachau

☎: 08131 – 356 25 21

Email: schneider@spd-dachau.de

An die Große Kreisstadt Dachau
Herrn Oberbürgermeister Florian Hartmann
Konrad-Adenauer-Str. 2-6
85221 Dachau

Dachau, den 1. April 2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
Die SPD-Fraktion stellt folgenden

ANTRAG :

Die Stadt Dachau tritt mit dem derzeitigen Eigentümer der ehemaligen Koschade-Klinik sowie mit dem Künstler Christo Wladimirow Jawaschew in Kontakt und wirkt auf eine zeitnahe und ästhetisch ansprechende Verhüllung der aktuellen Bauruine an der Konrad-Adenauer-Straße hin.

BEGRÜNDUNG :

Ein Dorn im Auge der einen, ein Stachel im Fleisch der anderen – in jedem Falle ist der aktuelle Zustand der ehemaligen Koschade-Klinik ein Graus, so lange der Bau nicht fertiggestellt ist. Was in solchen Fällen getan werden kann, haben die Bundesrepublik Deutschland und das Land Berlin bei der Ertüchtigung des Reichstagsgebäudes in Berlin vor ziemlich genau 20 Jahren gezeigt: Der Bau wurde mit Hilfe von nur etwa 100.000 m² aluminiumbeschichtetem Polypropylengewebebahnen, ca. 15.600 m Seil und 200 t Stahl auf spektakuläre Art und Weise verhüllt und erfreute das Auge aller Beteiligten für einige Zeit. An der Maßnahme waren zahlreiche professionelle Kletterer beteiligt. Wir sind der Überzeugung, dass eine vergleichbare Aktion der ehemaligen Künstlerkolonie Dachau bestens zu Gesicht stünde. Die Klettermontage könnte z.B. in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Alpenverein, Sektion Oberland, Ortsgruppe Dachau nach Trockenübungen an der neuen ASV-Boulderwand bewerkstelligt werden. Nach Abschluss der Überlegungen zum Fortgang der Baumaßnahme können die Gewebebahnen dem Recycling zugeführt werden, indem sie interessierten politischen Gruppierungen zur Umarbeitung in Plakatträger zur Verfügung gestellt werden.

Haushaltsmäßige Auswirkungen:

Zunächst keine; zur Unterstützung der Realisierung sind jedoch vorsorglich 3-4 Mio. Euro in den städtischen Haushalt für 2016 einzuplanen.

Mit freundlichen Grüßen

Sören Schneider

Volker C. Koch